

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 60 (1982)
Heft: 11

Rubrik: Stimme der Veteranen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

macht, einer Gegend, die von Bern aus eher selten besucht wird und die in uns unvergessliche Eindrücke hinterlässt. Die besuchten Hütten befinden sich in einzigartiger Lage. Wir waren überall gut aufgehoben. Den Regenschutz haben wir umsonst umhergetragen und sind von Unfällen verschont geblieben, alles Grund genug, für das Erlebte dankbar zu sein.

E. Lobsiger

Frauengruppe

Gelmerhörner, 2630 m

10./11. Juli 1982

Leiterin: U. Volger

Führer: HJ. Müller, Reichenbach

5 Teilnehmer

Trotz Gewittermeldung und bereits am Samstagvormittag pechschwarzem Himmel gegen das Oberland zu, beschlossen wir, uns um 14 Uhr in Kurzentännlen zu treffen. Pünktlich treffen alle ein, und unter einer heissen Nachmittagssonne, hie und da von einem kühlen Lüftlein begleitet, steigen wir auf zur Hütte, nicht ohne uns vorher mit Regenschirmen und Pelerinen bewaffnet zu haben. Aber der Himmel meint es gut mit uns. Nur von den Stirnen tropft es regelmässig. Nach knapp drei Stunden erreichen wir die Hütte und werden vom Hüttenwart und seiner Frau sofort mit kühlem Tee willkommen geheissen. Trotz vollem Haus klappt die Organisation bestens, und nur eine Gruppe von nicht müde werdenden JOlern hält uns lange wach.

Ein herrlicher Morgen erwartet uns. Etwas später als geplant, verlassen wir die gastliche Hütte und steigen an der lärmigen JO-

Gruppe vorbei zum Sattel. Diese verkraften dieses Überholen von uns «alten Frauen» nicht so gut und drängen sich mit ihrem Führer beim Einstieg sofort vor, trotzdem wir nahezu zum Klettern bereitstehen. Glücklicherweise rücken sie relativ gut voran, und nur an den schwereren Stellen gibt es Wartezeiten und zuweilen stehen sie wie Trauben zu 6–8 Stück auf einem kleinen Standplatz. Die ganze Überschreitung macht uns allen trotzdem viel Spass, vor allem weil auch Petrus mithält und wir herrliche Rundsichten geniessen können. Müde, zufrieden und glücklich langen wir am späteren Nachmittag bei unseren Fahrzeugen an, treffen uns nochmals für ein kühles Getränk und fahren dann los – neuen Zielen, Aufgaben oder Gipfeln entgegen.

U. Volger

Stimme der Veteranen

Creux du Van NE

27. Mai 1982

Leiter: Fred Christeler

Die 14 Kameraden nehmen in Noiraigue im Val de Travers bei aufgelockerter Bewölkung den Aufstieg in Angriff. Er führt uns vorerst auf einer Bergstrasse durch den Tannenwald nach Les Oeuillons. Hier sagt uns ein Blick auf die Landeskarte, dass der bisher sanfte Anstieg sein Ende gefunden hat. Der in einer Zickzacklinie eingezeichnete und zur Krete des Creux du Van hinaufführende Pfad trägt denn auch den Namen Sentier des 14 Contours. Nach einem Gesamtanstieg von 2¼ Stunden stehen wir um 10.50 Uhr auf dem Creux du Van, 1466 m. Der Anblick des hufeisenförmigen und etwa 100 m hohen und 1 km



ZIGERLI+IFF
AG
Uhren, Schmuck, Silber
Bern, Spitalgasse 14
Telefon 222367



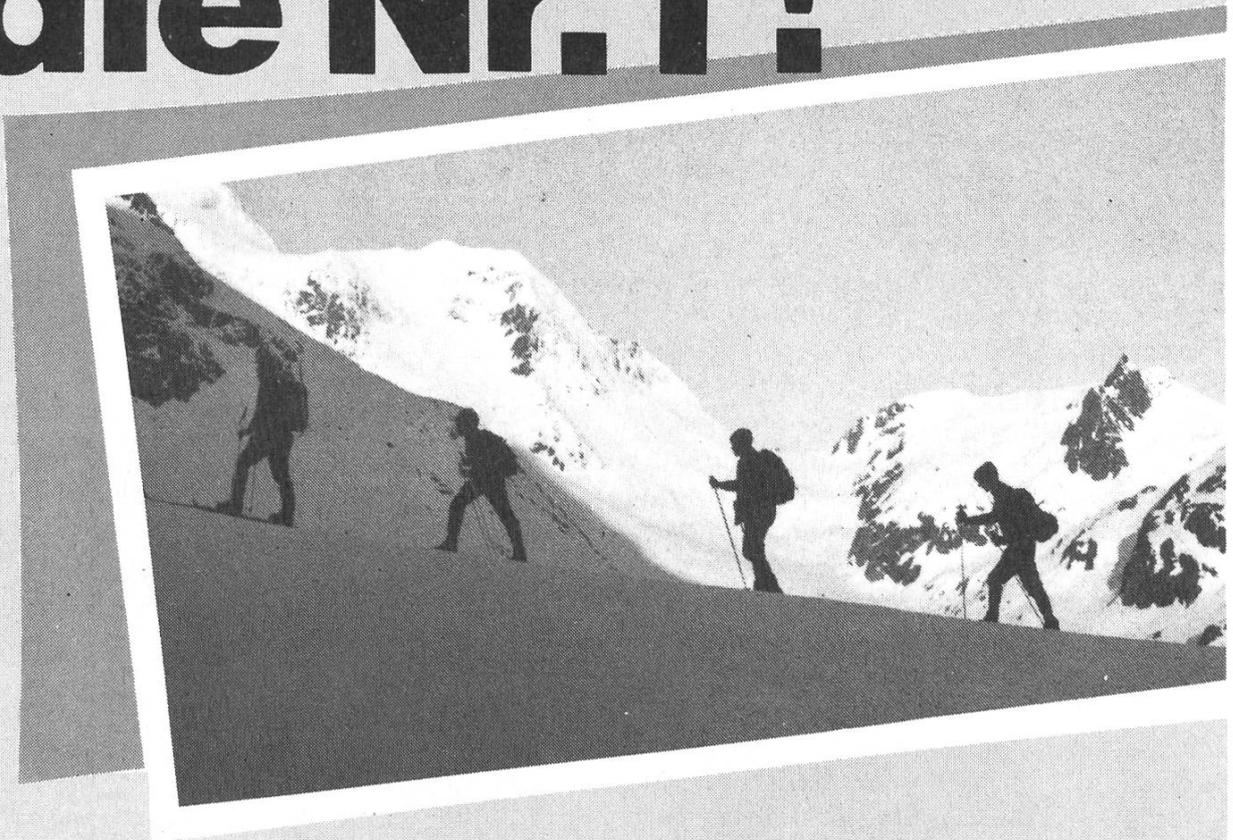
Köhli AG

Malergeschäft

Telefon 031 5015 69 3202 Frauenkappelen

Malerarbeiten

Wir sind und bleiben die Nr.1!



Tödi coll-tex original Haftfelle

Hunderttausende verkaufter coll-tex Haftfelle beweisen es:
Qualität ist nach wie vor gefragt!

Das Grundmaterial der coll-tex Haftfelle sind edelste
Mohair-Naturfasern. Leimschicht und Verarbeitung sind optimal.
coll-tex Haftfelle sind wirklich durch nichts zu ersetzen!

Verkauf nur durch ausgewiesene Fachgeschäfte

breiten, senkrecht abfallenden Kalksteinfel-
sens ist beeindruckend. Die Aussicht reicht
von Les Ponts-de-Martel über die PTT-An-
lage auf dem Chasseral bis zur Bielersee-In-
sel. Wir wandern nun dem Rand der Krete
entlang in Richtung Le Soliat und von hier zur
Ferme Grand Vy. Auf dieser Wegstrecke er-
freuen die vielen Berg- und Frühlingsblumen
insbesondere unseren Hobby-Botaniker
Hans und seinen Botaniker-Assistenten
Gottlieb, der ihm die Namen aller sehens-
werten Blumen auf dem Papier festhält.

Nach währschaftem Mittagsimbiss und aus-
giebiger Rast in der Bergwirtschaft Grand Vy
machen wir uns, entsprechend dem Pro-
gramm, auf in Richtung Ferme Robert.
Schon nach kurzer Zeit weist eine Wegmar-
kierung auf eine Abzweigung nach Champs
du Moulin hin. Auf allgemeinen Wunsch fol-
gen wir dieser etwas kürzeren Fährte. Auf
dem ausgefahrenen Waldweg wurde nun
aber von der vordersten Gruppe ein an einer
Tanne angebrachter Wegweiser, auf ein
rechts abbiegendes steiles Weglein zeigend,
übersehen. Die erste Gruppe folgt dem
Waldweg. Die nachfolgenden Mannen wer-
den ob dieser Wegmarkierung stutzig, sie
konsultieren die Karte und ersehen daraus,
dass der eingezeichnete Waldweg bald ein-
mal aufhört, das Fussweglein dagegen zu ei-
nem tiefer unten gelegenen Waldweg führt.
Sie steigen daher auf dem Fussweg weiter
ab. Auf guten Waldwegen und aus der Karte
ersichtlichen Abkürzungen erreichen sie
nach einer gesamten Abstiegszeit von 1½
Stunden um 16.00 Uhr die Bahnstation von
Champs du Moulin. Kurze Zeit später treffen
auch die Kameraden ein, die den besagten
Wegweiser nicht beachtet hatten. Ihr Wald-
weg, der nur ein Holzerweg ist, hörte tat-
sächlich bald einmal auf. Sie mussten sich
dann auf dem weglosen, glitschigen und steil
abfallenden Waldboden in der Fallinie nach
unten kämpfen, bis sie wieder auf einen
Waldweg stiessen. Dass dies nicht jedem
gleich gut gelang, verrät uns der Anblick ei-
nes Kameraden, der am Brunnen bei der
Bahnstation die Spuren seines bösen Aus-
rutschers wegzuwaschen versucht.

Trotz dieses bedauerlichen Misstrittes unse-
res lieben Fritz haben wir einmal mehr eine zu
wiederholende, herrliche Jurafahrt hinter
uns, dafür auch an dieser Stelle nochmals
herzlichen Dank an den Leiter.

Ernst Walthert

Subsektion Schwarzenburg

November

12. (Fr) *Rucksackerläsete*. Rest. Bühl,
20.15 Uhr. Zum traditionellen Dia-Abend
sind wie immer alle freundlich eingela-
den. Die Photographen bitte eine halbe
Stunde früher. Dias wenn möglich im
Magazin mitbringen!
Denkt auch an Eure Bekannten oder
sonst Bergbegeisterte. Werbung für un-
seren Club gestattet!

Voranzeige

Hauptversammlung: 11. Februar 1983

Spezialgeschäft für Modellmass
und Damenmäntel



FUETER
Fueter AG, Marktgasse 38 Bern

Bern Nr. 11-1982 59. Jahrgang
Erscheint 12 x jährlich,
Nrn. 5/6 und 7/8 als Doppelnummern
Zustellung an alle Sektionsmitglieder
Adressänderungen sind der PTT mitzuteilen

Redaktion: Ernst Burger, Blinzernfeldweg 15a,
3098 Köniz, Telefon 53 26 84
Druck, Expedition und Inseratenannahme:
Stämpfli + Cie AG, Postfach 2728, 3001 Bern
Telefon 23 23 23 Postscheck 30 - 169